Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Das verknüpfte Bild kann nicht angezeigt werden. Möglicherweise wurde die Datei verschoben, umbenannt oder gelöscht. Stellen Sie sicher, dass die Verknüpfung auf die korrekte Datei und den korrekten Speicherort zeigt.

VORLAGE **Nr. 4-0772/10-III**

für die ö f f e n t l i c h e Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Haushalts- und Finanzausschuss	22.11.2010
Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	07.12.2010
Kreistag	13.12.2010

Einreicher: Landrat

Betr.: Grundsatzbeschluss zum Bau der Indoor-Skate-Arena Jüterbog

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt den Bau der Indoor-Skate-Arena Jüterbog unter der Voraussetzung, dass Fördermittel bewilligt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzierung durch:

Produktkonto:	111190 785103
Produktverantwortung:	Frau Kühne
Konto-Ansatz:	2011: 200.000 €
	2012: 2.210.385 €
	2013: 2.210.385 €
Fördermittel:	2.912.250 € (bei 75 %iger Nettoförderung)

Luckenwalde, den 18.11.2021

Giesecke

Sachverhalt:

Die Fläming-Skate, einschließlich der Skate-Arena Jüterbog, hat sich zu einem touristischen Highlight entwickelt und ist nicht nur für das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe im Süden des Landkreises ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor.

Die Skate-Arena Jüterbog setzt zur Entwicklung des Schulsports in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Sportjugend wesentliche Akzente. Sie ist Heimstätte des Sportvereins Fläming-Skate mit z. Z. ca. 100 Mitgliedern, meist Kindern und Jugendlichen, die den aktiven Sport in der Gemeinschaft betreiben. Ebenso trainieren auf dem Gelände jährlich eine Vielzahl von Vereinen. Allein im Jahr 2009 gab es an 24 Tagen organisierte Veranstaltungen mit einer Gesamtteilnehmerzahl von 3550 Personen. Vereinsaktivitäten erfolgten im gleichen Zeitraum an 197 Tagen mit 1111 Personen.

Bei allen Veranstaltungen, sportlichen Aktivitäten und Urlaubsplänen von Besuchern der Fläming-Skate steht immer wieder die Frage der Wetterunabhängigkeit. Ein Hallenneubau, der durchaus auch für andere Veranstaltungen (Skaten, Messen, Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Sport und Freizeit) genutzt werden kann, stellt daher auch aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre die Lösung dieses Grundsatzproblems der Gewährleistung von „Wetterunabhängigkeit“ dar. Folgende Fakten machen das deutlich:

1. Auch wenn die Tagesausflügler noch dominieren, so hat sich in den letzten Jahren die Aufenthaltsdauer der Nutzer der Fläming-Skate erhöht. Zunehmend erfolgen mehrtägige Buchungen und diese langfristig im Voraus. Dies wird dann zum Problem, wenn Skaten wegen schlechten Wetters nicht möglich ist. Sicher gibt es viele kulturelle Angebote in der unmittelbaren Umgebung und darüber hinaus. Auch wenn diese nicht die offenen Strecken ersetzen kann, so bietet eine Halle die Möglichkeit, unabhängig vom Wetter, trotzdem den Sport auszuüben. Es ist zu erwarten, dass es durch diese Sicherheit zu mehr Buchungen kommen wird.

2. Es gibt nur wenige Sportstätten in Deutschland, die, wie die Skate-Arena Jüterbog, vereinsunabhängig genutzt werden können. Das hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass viele Vereine die Anlage zu Trainingszwecken gebucht haben. Durch einen Hallenneubau werden Bedingungen geschaffen, die eine weitere Erhöhung der Auslastung des Skate-Arena-Areals zur Folge hat. Aber auch für den Schulsport würde eine Halle den wetterunabhängigen Sport sicher stellen.

3. Sportveranstaltungen können ohne Wetterrisiko durchgeführt werden. Durch eine Halle würden auch die Voraussetzungen für die Durchführung der Weltmeisterschaften im Inline-Skaten, möglicherweise im Jahr 2014, geschaffen werden. Eine Weltmeisterschaft würde der Fläming-Skate in unserem Landkreis als Tourismus- und Sportregion nochmals, wie bei der Europameisterschaft im Jahr 2005, weiteren Auftrieb geben.

4. Durch den Bau einer Indoor-Skate-Arena werden Bedingungen geschaffen, die das Alleinstellungsmerkmal der Fläming-Skate weiter unterstreichen und festigen.

Die Baukosten zur Errichtung einer Indoor-Skate-Halle am Standort Jüterbog betragen auf Basis einer Kostenplanung mit Grundstückserschließungs- und Herrichtungskosten, der Baukonstruktion, der technischen Anlagen, der Außenanlagen, Ausstattung und Baunebenkosten 4.620.770,00 € brutto. Zur Sicherstellung dieser Finanzierung ist die Bauausführung über zwei Haushaltsjahre zu verteilen. Des weiteren ist die Finanzierung nur über eine Förderung des MIL möglich. Dazu wurde bereits durch den Landrat ein positives Gespräch mit dem Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Herrn Vogelsänger geführt und eine Förderung ab 2011 in Aussicht gestellt.

Um den Investitionshaushalt des Landkreises in den Jahren der baulichen Umsetzung gegenüber dem Investitionsvolumen vergangener Jahre nicht erheblich zu steigern bzw. jährlich konstant zu halten, wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

1. Die Ausführungsplanung für den Hallenneubau und die notwendige Baugenehmigung werden im Haushaltsjahr 2011 abgeschlossen.

2. Die Bauausführung und die damit notwendige Finanzierung wird auf die Haushaltsjahre 2012 und 2013 zu annähernd gleichen Teilen aufgeteilt. Dieser Zeitablauf ist auch dadurch geboten, da die gegenwärtige Förderperiode im MIL 2013 ausläuft.

3. Im Haushaltsplan ausgewiesene Investitionsmaßnahmen im Bereich Hochbau werden in den beiden Jahren der Bauausführung so geplant, dass trotz Skate-Hallenneubau die Bauinvestitionen im Vergleich zu Vorjahren konstant bleiben. Dies ist auch deshalb darstellbar, da der konzentrierte Einsatz von Konjunkturpaket II-Mittel in den Jahren 2009 bis 2011 möglich wurde und so notwendige Investitionen an kreislichen Objekten umgesetzt werden konnten.

4. Die beabsichtigte letzte Netzergänzung der Fläming-Skate des Abschnittes Schlenzer–Werbig-Reinsdorf (11 km) wird zurückgestellt. Damit werden bei 2,11 Mio. € Gesamtbaukosten ca. 530 T€ eigene Haushaltsmittel vorerst gespart. Die Nutzung dieses Abschnittes als Radweg ist bei Ausschilderung durch die Gemeinde Niederer Fläming auch ohne zusätzliche Baumaßnahmen vorerst möglich.

Das für den Neubau der Indoor-Skate-Arena benötigte Grundstück ist bereits im Eigentum des Landkreises. Zusätzliche Kosten zum Erwerb des Grundstückes entstehen also nicht.

Auf Grund des Einsatzes von effizienter Betriebs- und Anlagentechnik in diesem Hallenneubau entstehen jährliche Betriebskosten in Höhe von ca. 68.000,00 € brutto. In diesen Betriebskosten sind die jährlichen Wartungskosten bereits enthalten. Zusätzliches Personal zum Hallenbetrieb wird gegenwärtig mit einer Arbeitskraft angesetzt. Eine exakte Betrachtung wird nochmals mit Nutzungsbeginn vorzunehmen sein. Fläming-Skate-Sportverein sowie die Abteilung Fläming-Skate der SWFG stellen für sportliche Aktivitäten und Ereignisse Personal bereit.

Zu berücksichtigen ist auch, dass für die SWFG, Abteilung Fläming-Skate, als Betreiber der Skate-Arena Jüterbog mit dem Bau der Indoor-Halle eine wesentlich bessere wirtschaftliche Grundlage geschaffen wird.

Wie in der Anlage ersichtlich, besteht die Grundidee, die Skate-Arena Jüterbog zu einem Erlebnis-, Sport- und Servicezentrum weiter zu entwickeln. Dieses Ziel soll aber in Zusammenarbeit mit weiteren privaten Investoren erfolgen.

Kostenübersicht Indoor-Skate-Arena

Jahr	Baukosten	Haushaltsmittel	Fördermittel 75% Nettoförderung
2011	**200.000 €**	**200.000 €**	**0**
2012	**2.210.385 €**	**754.260 €**	**1.456.125 €**
2013	**2.210.385 €**	**754.260 €**	**1.456.125 €**
Summe	**4.620.770 €**	**1.708.520 €**	**2.912.250 €**

Betriebs- und Wartungskosten nach Fertigstellung 68.000 € / Jahr.
Personalkosten Hallenwart 31.000 € / Jahr.